





# Kirche im Blick

Nachrichten aus den Gemeinden

## Hirschneuses, Kirchfarrnbach und Wilhermsdorf

#### Wichtiger Hinweis:

Alle in dieser Ausgabe genannten Termine für geplante Veranstaltungen können sich aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten der Kirchengemeinde, Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde und im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Wilhermsdorf.

Das Gemeindeleben in Kirchfarrnbach und Hirschneuses nimmt wieder Fahrt auf

Stellenangebote der Kirchengemeinde Wilhermsdorf

Malwettbewerb zur Herstkirchweih entschieden

Reisebericht des CVJM – Freundeskreises



## INHALT

Liebe Gemeinden	3
Nachrichten aus den Kirchengemeinden Hirschneuses und Kirchfarmbach	
Gemeindeleben nimmt Fahrt auf Gottesdienste in Hirschneuses Gottesdienst mit Kärwaburschen Taufen / Trauungen / Beerdigungen	5 5 6 7
Nachrichten aus der Landeskirche	
Internationaler Evangelischer Freiwilligendienst	8
Nachrichten aus der Kirchengemeinde Wilhermsdorf	
Taufen / Beerdigungen Stellenangebote Malwettbewerb zur Herbstkirchweih Nachrichten aus dem Kindergarten St. Johannes Nachrichten aus der Kita Franziska Barbara Nachrichten aus der Kita Regenbogen	9 10 12 13 15 17
Nachrichten aus den Vereinen und Verbänden	
Nachrichten aus dem CVJM Ev. Gemeinschaft/EC Einladung zum Eltern-Kind Treff	19 21
Unterstützer von "Kirche im Blick"	22
zum Abtrennen: Gottesdienstplan wichtige Adressen / Telefonnummern	

## IMPRESSUM

"Kirche im Blick" erscheint viermal im Jahr. Die Auflage beträgt 1900 Exemplare. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt – ausgenommen zugesandte Stellungnahmen und Veröffentlichungen: Pfarrer Christian v. Rotenhan und Pfarrer Rainer Schmidt

# Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebr 10,24



Liebe Gemeinden,

Diese Worte für den Oktober 2021 passen gut in unsere Zeit. Auch wenn das Wort "achthaben" etwas altmodisch klingt, zeigt es doch deutlich worum es geht. Sorgfältig, aufmerksam und behutsam miteinander umgehen; rücksichtsvoll und achtsam sein. Manche haben vielleicht in der Vergangenheit schon mal was von "Achtsamkeits Übungen" gehört. Dabei geht es darum, bewusst im Jetzt zu sein und nicht alles gleichzeitig machen zu wollen.

In den letzten Monaten sind manche von uns deutlich ausgebremst worden in dem, was sie alles machen wollten oder machen mussten. Manche hat das stark beunruhigt und kribbelig gemacht. Andere haben angefangen dieses Abbremsen der Lebensgeschwindigkeit für sich zu nutzen oder sogar ein stückweit zu genießen. Der Musiker und Liedermacher Gerhard Schöne aus Coswig bei Dresden hat dieses Abbremsen der Lebensgeschwindigkeit schon 1985 auf seiner LP "Menschenskind" in dem Lied "Ganz Einfach" zum Ausdruck gebracht:

Ein Mann fährt zu 'nem Blitzbesuch Zu seinem Vater im Dorf. Der Alte füttert grade Katzen. Der Mann sagt "Tag! Ich bleib' nicht lang, Hab eigentlich gar keine Zeit

Ich weiß nicht mehr, wo mir der Kopf steht!

Ich hetz mich ab und schaffe nichts.

Ich bin nur noch ein Nervenwrack. Woher nimmst du nur deine Ruhe?"

Der Alte kratzt sein linkes Ohr Und sagt: "Mein Lieber, hör gut hin,

*Ich mach es so, es ist ganz einfach:* 

Wenn ich schlafe, schlafe ich.
Wenn ich aufsteh', steh' ich auf.
Wenn ich gehe, gehe ich.
Wenn ich esse, eß' ich.
Wenn ich schaffe, schaffe ich.
Wenn ich plane, plane ich.
Wenn ich spreche, spreche ich.
Wenn ich höre, hör' ich."

Der Mann sagt: "Was soll dieser Quatsch?

Das alles mache ich auch, Und trotzdem find' ich keine Ruhe."

Der Alte kratzt sein linkes Ohr Und sagt: "Mein Lieber, hör' gut hin.

Du machst es alles etwas anders:

Wenn du schläfst, stehst du schon auf.

Wenn du aufstehst, gehst du schon.

Wenn du gehst, ißt du schon, Wenn du ißt, dann schaffst du. Wenn du schaffst, dann planst du schon.

Wenn du planst, dann sprichst du schon.

Wenn du sprichst, dann hörst du schon.

Wenn du hörst, dann schläfst du.

Wenn ich schlafe, schlafe ich ...

Es gibt Zeiten, da muss ich mir diese Lied wieder in meinen CD Player legen und ihm zuhören. Mir Zeit nehmen und das Leben, das ich führe, überdenken.

Worum geht es bei der "Achtsamkeit"? Wohl als erstes um das Spüren: "was ist jetzt gerade wichtig?" Also eben nicht um "Multi-Tasking" oder das Kochen in fünf Töpfen gleichzeitig. Manche kennen vielleicht auch noch den Spruch: "Man kann nicht auf zwei Hochzeiten gleichzeitig tanzen!"

Aus all dem und dem Spruch für den Monat Oktober lese ich eine gemeinsame Erfahrung:

Achtsamkeit kann wie ein guter Nährboden wirken, für das, was in diesem Moment ansteht. Auf ihr kann die zarte Pflanze der Liebe zu den Menschen wieder wachsen, die Blüten treibt und schließlich Früchte trägt. Wenn am Ende Früchte reifen, die den Einsatz für andere Menschen, für die Bewahrung der Schöpfung Gottes und den Erhalt unserer Umwelt in sich tragen, dann sind das die guten Werke, von denen der Verfasser des Hebräerbriefes spricht.

Fassen wir die Zeit, die uns in dieser Welt gegeben ist, lernen wir Achtsamkeit wo immer möglich und vertrauen wir den Wegen, auf die uns Gott in dieser Zeit stellt.

Che Do

1hr Pfarrer

Christian v. Rotenhan





## Das Gemeindeleben nimmt Fahrt auf: Bibelstunden

Auch andere Veranstaltungen werden wieder möglich. Kindergottesdienste, die Proben der Singgruppe, im Winter vielleicht sogar Bibelstunden?

Auf dem Plan stehen sie jedenfalls – allerdings noch nicht mit konkreten Terminen. Diese werden wohl eher kurzfristig nach den Möglichkeiten ausgerichtet.

Aber das Thema steht schon fest: das Buch Daniel.

Löwengrube und Feuerofen, die Schrift an der Wand: das Mene-Tekel - Die Geschichten aus dem Buch Daniel sind faszinierend, schillernd und zumindest in Auszügen und in Redewendungen noch bei vielen Menschen präsent. Aber das Buch Daniel hat auch eine ganz andere Seite. Es beschäftigt sich mit den apokalyptischen Szenarien, die damals in den Köpfen vieler Menschen Gestalt annahmen und Furcht erregten. Was uns ja durchaus vertraut ist. Was lässt sich in solchen von Furcht dominierten Zeiten über Gott sagen? Welche Stärke, welche Hoffnung bietet der Glaube? Mit diesen aktuellen Fragen beschäftigt sich die Ökumenische Bibelwoche 2021/2022.

## Das Gemeindeleben nimmt Fahrt auf: Kranzbinden der Kigokinder

Auch das traditionelle Event zum Beginn der Adventszeit wird wiederaufgelegt: am 27.11. besteht für die Kinder wieder die Möglichkeit, einen besonderen Adventskranz für zu Hause, die Patin, die Oma, die Lieblingstante oder andere wichtige Menschen zu binden. Für die Zweige und Bindedrähte ist gesorgt. Dafür bitten wir um Anmeldung bis zum 19.11. im Büro unter 09102/1801. Selber mitzubringen sind Handschuhe, eine Astschere, Schmuck für den Kranz und – wenn vorhanden – ein Grundkranz.

## Das Gemeindeleben nimmt Fahrt auf: International Guitar-Night

Auch das ist ein Grund zur Freude: die International Guitar-Night kann wieder stattfinden! Am Samstag, 27.11. gastiert Peter Finger um 19:30 Uhr mit drei weiteren internationalen Gitarrenvirtuos\_innen in der Peter - und Paulskirche in Kirchfarrnbach. Nähere Informationen zu den Künstler\_innen finden Sie auf unserer Homepage und unter www.guitar-night.de<http://www. guitar-night.de>. Die Plätze in der Kirche werden leider weniger sein als bisher, frühes Buchen lohnt sich also! Die Karten können in diesem Jahr nur vorbestellt werden - bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt unter 09102/1801.

### **Konfis**

Der neue Konfijahrgang hat schon vor den Sommerferien mit ersten Online-Unterrichtseinheiten und der Hoffnungswochen-Aktion im Juli begonnen. Seit September können wir uns nach den aktuellen Vorgaben wieder real treffen, was die Gemeinschaft natürlich auf eine ganz neue Ebene hebt.

Jetzt planen wir den weiteren Ablauf der Konfizeit wieder mit Konfitagen und auch der traditionellen Konfirüstzeit am zweiten Oktober-Wochenende auf der Burg Hoheneck.

Ein kleiner Schritt zur Normalität, der nicht nur bei mir viel Hoffnung weckt! Ich freue mich auf die gemeinsamen Erlebnisse und wünsche den neuen Konfis aus Kirchfarrnbach, Hirschneuses und Wilhermsdorf eine gesegnete Zeit der Vorbereitung auf die Konfirmation.



## Gottesdienst in Hirschneuses

Lange, lange konnte die Kirche in Hirschneuses nicht mehr als Raum für Gottesdienste genutzt werden. Zu wenige hätten mit den Auflagen der Regierung Platz gefunden. Die Ausweichmöglichkeiten in der Maschinenhalle, in der Theaterscheune und im Freien haben zwar regen Zuspruch gefunden, aber die Sehnsucht nach einem Gottesdienst "in der Kerch" ist ständig gewachsen. Das hat mir auch das rege Interesse an den Wandelandachten gezeigt, bei denen viele auch einfach den besonderen Raum genossen haben.

Im September ist es möglich geworden, mit der 3-G-Regel auch in der Hirschneusemer Kirche wieder Gottesdienste zu feiern. Leider müssen (noch?!) während des gesamten Gottesdienstes die Masken getragen werden, aber die Abstandsregeln sind außer Kraft gesetzt und Singen ist wieder möglich!

Ich freue mich auf die nächste Zeit, in der wir vielleicht unsere Kirche mit ganz neuen Augen sehen.

## Gottesdienst der Kärwaburschen und Kärwamadli

Manchmal habe ich das Gefühl, es wird bei uns viel gejammert. Über die Pandemie zum Beispiel, über das, was da alles nicht geht, oder auch über "die Jugend" und dass sie nur ihren Spaß haben und feiern will.

Und dann: die Frage der Kärwamadli und – Burschen, ob wir wieder einen Gottesdienst zur Kirchweih feiern können. Und nicht einen am Sonntag, der dann ein bisschen "aufgepeppt" auch die Jugendlichen eher abholt, zu einer Zeit, an der das Feiern eh eine kleine Pause machen würde.

Nein, es sollte ein Gottesdienst werden, der für die beiden Gruppen den eigentlichen Beginn der Kirchweih markiert. Also am Donnerstag Abend. Da ist eigentlich (auch bei dem wenigen, was in diesem Jahr möglich war) viel zu tun und vorzubereiten.

Die Jugendlichen aber wollten ihr besonderes Wochenende mit einem Gottesdienst beginnen, und ich habe wieder einmal festgestellt: oft lohnt es sich, genauer hinzuschauen. Dann ist das Jammern nicht nötig: es geht doch viel zur Zeit in dieser Pandemie. Und "die Jugend" ist auch wirklich nicht der uninteressierte Haufen, als der sie gerne hingestellt wird.

Ich habe mich über die Anfrage, über die Bereitschaft, sich in der Vorbereitung einzubringen und über die sehr rege Teilnahme am Gottesdienst jedenfalls sehr gefreut und finde, dass wir mit dem Gottesdienst zu einem "Nicht-Kirchen-Lied" einen guten Start in die "Nicht-Kärwa" gemacht haben.



Nachrichten aus den Kirchengemeinden Kirchfarrnbach und Hirschneuses

## Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht möglich, in der Online-Ausgabe von "Kirche im Blick" die Rubrik "Taufen, Trauungen und Beerdigungen" zu veröffentlichen.

Sie finden diese Informationen wie üblich in der gedruckten Ausgabe.



Liebe Leserinnen und Leser,

Mission EineWelt bietet im Rahmen des Programms "Internationale Evangelische Freiwilligendienste" (kurz 1EF) jedes Jahr jungen Menschen die Möglichkeit, sich für ein Jahr in einer unserer Partnerkirchen in Lateinamerika, Afrika, Asien oder Ozeanien zu engagieren. Die jungen Freiwilligen erlangen damit einen Einblick in das Leben und die Arbeit von Menschen in Ländern des Globalen Südens und entwikkeln ein Bewusstsein für entwicklungspolitische Zusammenhänge. Die Länder sowie die Einsatzbereiche der Freiwilligen sind vielfältig: in Chile unterstützen die Freiwilligen zum Beispiel die Erzieher\*innen eines Kindergartens, in China steht das Unterrichten von Englisch im Vordergrund und auf Fidschi leben und arbeiten unsre Freiwilligen auf dem Campus des theologischen Seminars.

Nachdem Covid-19-bedingt die letzten Jahrgänge ausfallen mussten, freuen wir uns, im Sommer 2022 wieder junge Menschen in unsere Partnerkirchen entsenden zu können.

Wer kann mit uns einen Freiwilligendienst machen?

Wer gerne einmal über den Tellerrand schauen möchte und gerne mit Menschen zusammenarbeitet, wer zwischen 18 und 28 Jahre alt ist und erfahren möchte, wie christlicher Glaube in anderen Kulturen gelebt wird, ist bei uns im IEF-

Programm genau richtig und kann sich für einen einjährigen Freiwilligendienst bewerben.

#### Termine:

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Teilnahmen an einem Infotag. Dort wird der Ablauf, die Finanzierung und die Voraussetzung zum Programm erklärt und die Einsatzstellen werden vorgestellt. Interessierte haben zudem die Möglichkeit, Mission EineWelt als Entsendeorganisation kennenzulernen und ihre Fragen loszuwerden. Die Infotage finden am 16.10.2021 im EineWeltHaus München und am 23.10.2021 im CPH in Nürnberg statt.

Bewerbungsschluss für eine Ausreise im August 2022 ist der 14.11.2021.

Ansprechperson und weitere Informationen:

Teresa Bauriedel, Leitung IEF Nord-Süd

Freiwillig.weltweit@mission-einewelt.de, 09874 91830

https://mission-einewelt.de/ser-vice-und-angebot/austausch/nord-sued-freiwilligendienst/



Nachrichten aus der Kirchengemeinde Wilhermsdorf



## Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht möglich, in der Online-Ausgabe von "Kirche im Blick" die Rubrik "Taufen, Trauungen und Beerdigungen" zu veröffentlichen.

Sie finden diese Informationen wie üblich in der gedruckten Ausgabe.



Die Evangelisch – Lutherische Kirchengemeinde Wilhermsdorf sucht ab sofort

# einen/eine Mesner/Mesnerin (m/w/d)



# Die Arbeitszeit beträgt 7 Std. / Woche Aufgaben im Einzelnen:

Mesnerdienste bei allen Gottesdiensten der Kirchengemeinde, sonntäglich und gelegentlich auch wochentags. (Ein freies Wochenende im Quartal).

## Anforderungen:

Aufgeschlossenheit für das gottesdienstliche Leben der Gemeinde. Selbständiges und sorgfältiges Arbeiten nach Einarbeitung, Flexibilität und Organisationstalent, Zuverlässigkeit, Geschick und Freude im Umgang mit Menschen. Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen für den Mesnerdienst.

Sie sind evangelisch oder Mitglied einer der in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen vertretenen Kirchen.

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen der Kirchlichen Dienstvertragsordnung und dem Tarifvertrag der Länder (TV-L).

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, auch per Mail, an: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wilhermsdorf, z. H. Pfarrer Christian v. Rotenhan, Marktplatz 6 91452 Wilhermsdorf christian.rotenhan@elkb.de

Bewerbungsschluss ist der 22.10.2021

Ihre Bewerbung kann auch in Kombination mit der weiteren Stellenausschreibung (Hausmeister/Hausmeisterin m/w/d) erfolgen.



Die Evangelisch – Lutherische Kirchengemeinde Wilhermsdorf sucht **ab sofort** 

# einen/eine Hausmeister/Hausmeisterin (m/w/d)



für die beiden Kirchen und das Gemeindezentrum

# Die Arbeitszeit beträgt 13 Std. / Woche Aufgaben im Einzelnen:

Ein sorgfältiger Blick auf den Zustand der Gebäude. Regelmäßige Unterhalts- und Reinigungstätigkeiten im Innen- und Außenbereich des Gemeindezentrums und der Kirchengebäude (kein Winterdienst). Kleinere Reparaturen und Wartungstätigkeiten, Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Gelegentliche Unterstützung von einzelnen hausmeisterlichen Tätigkeiten im Bereich der Kindertagesstätten.

## Anforderungen:

Aufgeschlossenheit für das Leben in den Räumen der Gemeinde, Freude im Umgang mit Menschen, selbständiges und sorgfältiges Arbeiten nach Einarbeitung, Flexibilität und Organisationstalent, Zuverlässigkeit, handwerkliches Geschick für Kleinreparaturen, Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen. Ein Führerschein der Klasse B wird vorausgesetzt. Sie sind evangelisch oder Mitglied einer der in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen vertretenen Kirchen.

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen der Kirchlichen Dienstvertragsordnung und dem Tarifvertrag der Länder (TV-L).

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, auch per Mail, an: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wilhermsdorf z. H. Pfarrer Christian v. Rotenhan, Marktplatz 6 91452 Wilhermsdorf christian.rotenhan@elkb.de

Bewerbungsschluss ist der 22.10.2021 Ihre Bewerbung kann auch in Kombination mit der weiteren Stellenausschreibung Mesner/Mesnerin (m/w/d) erfolgen



## Malwettbewerb für Kinder

Zur Herbstkirchweih in Wilhermsdorf veranstaltete die Evangelische Kirchengemeinde einen Malwettbewerb für die Kinder.

Da auch dieses Jahr keine "Kerwa" in der bekannten Form stattfinden konnte, sollten stattdessen die Kinder Bilder malen, so wie sie sich die Kirchweih wünschen getreu dem ausgegebenen Motto "Das ist Kirchweih für mich". Die Bilder wurden in der Hauptkirche ausgestellt und konnten an zwei Sonntagen im August während des Gottesdienstes und am Nachmittag bei der Kirchenöffnung von den Besucherinnen und Besuchern besichtigt und bewertet werden.

Am Herbstkirchweih-Sonntag fand nach dem Gottesdienst bzw. der Andacht an der Gruft die Prämierung der drei besten Bilder in der jeweiligen Altersklasse statt. In der Altersklasse vier bis sieben Jahre gewann Emma Meier, gefolgt von der vierjährigen Sophia Eibl auf Platz zwei, Rang drei belegte Larissa Schwarz. In der Altersklasse acht bis zehn Jahre gab es einen Erfolg für die Geschwister Sebastian, Franziska und Johannes Keil. Sie alle durften sich über kleine Gewinne freuen. Alle, die ein Bild eingereicht hatten, erhielten einen Kinder-Kirchenführer von der Evangelischen Hauptkirche.



Siegerbild von Emma Meier (Altersklasse vier bis sieben Jahre)

Unser Dank gilt den jungen Künstlerinnen und Künstlern für ihr Engagement und auch denjenigen, die als Jury die Gemälde bewertet haben.



Siegerbild von Sebastian Keil (Altersklasse acht bis zehn Jahre)



Liebe Leserinnen und Leser unserer Kindergartenseite!

### SOMMER – ABSCHIED FERIEN – NEUBEGINN

Wir möchten Ihnen einen kleinen Rückblick auf die vergangenen Monate geben.

Im Mai bereiteten wir für unsere Mamas und Papas Geschenke für den Mutter- bzw. Vatertag vor. Wir gestalteten Herzen aus Draht, die wir mit Wolle umwickelten. Das hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht und den Eltern eine große Freude bereitet.



Alle Kinder, die den Kindergarten aufgrund der Corona – Situation nicht besuchen konnten, erhielten ein "Bastelset" mit Anleitung für zu Hause.



Des Weiteren waren wir immer wieder in Wilhermsdorf unterwegs, um den Ort, die Spielplätze, ... zu erkunden. Auf unserem Weg trafen wir zu unserer Freude Esel, Schafe und Hühner. Auch einen Ausflug in den Kleintierzüchterverein konnten wir organisieren. Dort konnten unsere Kinder viel Neues über Pfauen, Hasen, Küken und weitere Tiere lernen.



"Backe, backe Kuchen …" ganz nach diesem Motto arbeiteten die Vorschulkinder.

Statt Kuchen wurden wir zu Brezelbäckern. Wir lernten alle Zutaten kennen, stellten selber einen Hefeteig her und die große Herausforderung war dann eine Breze zu formen. Auch das meisterten die Kinder mit Bravour. Am Ende konnten alle Kinder von den fertig gebackenen Brezeln naschen.

Der Sommer – vor allem der Monat Juli – stand ganz im Zeichen des Verabschiedens und Abschiednehmens.

Mose und die Wolkensäule Gottesdienst zum Abschluss des Kindergartenjahres



Pfarrer von Rotenhan organisierte gemeinsam mit Frau Weiskopf für unsere Kinder einen Abschlussgottesdienst. Thema des Gottesdienstes war: "Mose und die Wolkensäule". Die Kinder beteiligten sich eifrig mit religiösen Liedern an dem Gottesdienst. Jedes Kind erhielt am Ende ein Tattoo. Die Vorschulkinder erhielten eine Segens-Kette mit einem Kreuzanhänger oder einem Wassertropfen aus Glas.

Für unsere Vorschulkinder war der "Büchertaschentag" ein richtiger Freudentag. Sie durften ihre künftige Schultasche mit in den Kindergarten bringen. In einer geselligen Runde stellten sie ihre Büchertaschen, Federmäppchen, Turnbeutel, Geldbörse, … den anderen Kindern vor. Natürlich lief jedes Kind einmal mit der Tasche am Rücken probe. Sie waren mächtig stolz auf ihre Schultaschen.

Die Vorschulkinder unserer Bärenund Schmetterlingsgruppe feierten Ende Juli ihr Abschiedsfest. Mit einem selbst gestalteten T-Shirt hatten unsere Großen hier noch einmal richtig viel Spaß zusammen. Bei einer abenteuerlichen Schatzsuche mussten die Kinder Aufga-



ben suchen, Rätsel lösen sowie sehr lustige Aufgaben wie Sack hüpfen, Eierlauf ... erfüllen. Im Anschluss stärkten wir uns beim Pizzaessen. Das Finale an diesem Abend bot ein toller Kinofilm.

Die Eltern und Kinder unserer Abgänger bedankten sich zum Abschied der Kindergartenzeit mit einem Erdbeer-Hochbeet für die großartige Betreuung der letzten Jahre in unserer Einrichtung. Ein weiterer Abschiedsgruß war noch ein Geschenkkorb mit einigen Leckereien.

Bereits im Juli begrüßten wir unsere künftigen Kindergartenkinder zu einem "Schnuppernachmittag". Dieser soll den neuen Kindern die Gelegenheit bieten, ihre neuen Erzieherinnen und Freunde kennenzulernen. Außerdem konnten sie sich schon einen Platz in ihrer Garderobe aussuchen und erste Spiele kennenlernen.

Für die Eltern unserer neuen Kinder organisierten wir einen Gruppenelternabend.

Hier konnten die Eltern alles Wissenswerte rund um den Kindergarten erfahren, individuelle Fragen stellen, sich gegenseitig austauschen, ...

Im September freuten wir uns auf einen guten Start mit unseren "alten Hasen" sowie den neuen Kindern und allen Eltern und Großeltern, die ihr Kind in unsere Einrichtung begleiten.

Viele Grüße aus dem St. Johannes Kindergarten







## Kinderkrippe Franziska Barbara

Im letzten Krippenjahr waren die Gruppen noch lange wegen Corona getrennt. Erst gegen Ende durften wir wieder die Türen für die Kinder öffnen. So konnten die Kinder wieder ihre Freunde in der anderen Gruppe besuchen, gemeinsame Turn- und Gartenangebote stattfinden und gemeinsame Spielkreise. Zum September sind 12 Kinder in den Kindergarten gegangen und 4 Kinder sind in die Krippe gekommen.

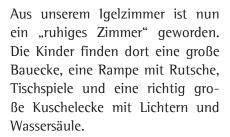


Im letzten Jahr haben wir unsere Elterngespräche in der Krippe (Aufnahmegespräch, Entwicklungsgespräch, Abschlussgespräch) neu ausgerichtet. Wir sitzen nicht mehr einfach nur mit den Eltern am Tisch und erzählen über den in der Krippe gezeigten Entwicklungsstand – NEIN – wir machen uns gemeinsam mit den Eltern auf den Weg. Kinder zeigen in der Krippe manchmal Dinge, die sie zu Hause nicht tun und umgekehrt. Wir entdecken

zusammen die Stärken des Kindes und planen gemeinsam mit den Eltern weitere Entwicklungsschritte.

## Neue Raumgestaltung

Wir haben die Coronazeit genutzt und neue Pläne gemacht. In den Planungstagen wurde fleißig umgeräumt.



Aus unserem Hasenzimmer ist ein Bewegungsraum geworden. Hier stehen nun ein Bällchenbad und einige Fahrzeuge. Der große Kletterturm ist natürlich geblieben.

Und der Igelschlafraum wird nun für unseren Morgenkreis genutzt, für Angebote wie Musikkreis, Bewegung, Geschichten erzählen usw.

Gerne berichten wir Ihnen über unsere weiteren Veränderungen im Laufe des Jahres.











## Nachrichten aus der Kindertagesstätte Franziska Barbara



## Kindergarten Franziska Barbara

Liebe Leser und Leserinnen,

in diesem Beitrag möchten wir nach vorne schauen und dem leidigen Thema "Pandemie" nicht viele Worte schenken.

Erzählen wir von den positiven Erfahrungen im Miteinander, von der gegenseitigen Unterstützung im Haus Franziska - Barbara, vom Verständnis und der Geduld unserer Kindergarteneltern, die unseren Entscheidungen und gesetzlichen Vorlagen nachgegangen sind und von den starken, mutigen Kindern. Das Symbol des Regenbogens - mit seiner Farbenpracht als Zeichen der Hoffnung, hat uns bewogen, die Farben auch in dem Kindergartenalltag lebendig werden zu lassen, in unserem Jahresthema "Die Welt ist bunt und voller Farben".

Farben gehören in unser Leben. Sie umgeben uns Tag für Tag. Wir sehen sie in unserer Umgebung und in Klängen und sie beeinflussen unsere Gefühle, beherrschen unsere Sinne. Unsere Gefühle und Stimmungen können durch Farben sichtbar werden.

So entdeckten wir mit den Kindern die Farbenwelt in Spielanregungen, Geschichten, künstlerischen Aktionen, phantasievollen Rollenspielen, Bilderbüchern, in der Sprache und Musik und vor allem in Naturbegegnungen.

Zum Ende des Kindergartenjahres hin, bereicherte Bettina Meier (Kiga-Mutter und Yogatrainerin) mit einer Yogastunde für Kinder unsere Arbeit.



"Das Löwenzahn-Projekt" -die Farbe GELB der Eulengruppe

In kleinen Gruppen aufgeteilt nahmen die Kinder fasziniert und erwartungsvoll an der Yogastunde teil. Vorsichtig deckten die Kinder bei der Einführung in Tüchern gewickelte Tiere auf, um sie dann körperlich nachzuahmen.

Im Juli drehte sich alles um den Abschied der angehenden Schulkinder. In einem Kindergartengottesdienst mit Pfarrer von Rotenhan wurden sie für ihren neuen Lebensabschnitt gesegnet. Am Büchertaschentag gab es ein Fest in der Gruppe und das Abschiedsfest am späten Nachmittag fand nur für die "Großen" statt. Mit einer gruppen-

internen Gestaltung, die den Kindern besondere Stunden mit Spiel, Spaß und Aktionen bereitete, verabschiedeten sich die Erzieherinnen von ihnen.

Auch wir verabschieden uns mit einem Dankeschön für das Lesen dieses Berichtes und schenken Ihnen diese Worte:

"Glücklich ist, wer das Leben in Farbe genießt."

(Sabine Bodden www.farben-reich. com)

Verantwortlich für diesen Bericht H. Schalk



## Kinderkrippe-Regenbogen

Auch in der Krippe ist im Juli der Endspurt angesagt.

Denn das Kita-Jahr neigt sich dem Ende zu. In diesen letzten Wochen vor den Sommerferien war auch nochmal so richtig viel los bei uns. Wir reinigten das Spielzeug, da halfen die Kinder natürlich immer gerne mit. Die "Großen" schnupperten in ihrer neuen Kiga – Gruppe, wir verbrachten viel Zeit in unserem Garten und feierten Abschied von den Kindern, die ab September nicht mehr bei uns in der Krippe sind.

Meistens bietet der Juli perfekte Temperaturen. Leider war dies in diesem Jahr nicht oft der Fall. Deshalb nutzten wir die wenigen

schönen Tage zum Planschen, für Wasserspiele und Matschparties. An einem Tag gab es sogar Wassermelonen zu essen.

Wie man sieht, haben sich die Kinder sehr darüber gefreut.

Wir als Team sagen herzlichen Dank für die schöne Zeit mit den Kindern.



Wir wünschen unseren ehemaligen Krippenkindern eine tolle Kindergartenzeit und uns allen, vornedran selbstverständlich den Kindern, ganz viel Spaß in einem hoffentlich "normaleren" Kita-Jahr.



## Kindergarten Regenbogen

Eingangs blicken wir zurück in den Juli. Er ist im Kindergarten der Monat des Abschiednehmens, denn die Vorschulkinder verbringen ihre letzten Wochen in der Einrichtung. Sie sind auf der einen Seite stolz, dass sie die "Großen" sind. Auf der anderen Seite sind sie auch traurig, weil ihre Zeit im Kindergarten bald vorhei ist.

Den traditionellen Abschieds- und Segnungsgottesdienst, sowie das Abschiedsfest feierten die Blaue und die Gelbe Gruppe getrennt.

Wir luden die Kinder und Eltern zu einem feierlichen Gottesdienst in die Spitalkirche ein, der in erster Linie von den Kindern durch ihr kleines, selbst erfundenes Theaterstück Verabschieden bedeutet auch, sich auf die nächste Begegnung zu freuen!



zum Thema Schule bzw. ihre selbst ausgedachte Klanggeschichte bereichert wurde. Bei den Liedern hat uns Herr Pfarrer Schmidt mit seiner Gitarre begleitet. Symbolisch dafür, dass Jesus die zukünftigen Schulkinder auf ihren neuen Lebensweg begleitet, erhielt während der Segnung durch Herrn Pfarrer Schmidt, jedes Kind ein kleines Holzkreuz.

Die Aufregung war groß, als die Abschiedsfeste vor der Tür standen. Die Eltern brachten die Vorschulkinder bis 17.00 Uhr zum Kindergarten.

Danach versammelten wir uns gleich in unserem Garten. Da wir an beiden Freitagen Glück mit dem Wetter hatten, konnten die

#### Nachrichten aus der Kindertagesstätte Regenbogen



Kinder die Tafel für das "Überraschungs - Abendessen" schon mittags vorbereiten. Am wunderbar geschmückten Tisch stärkten wir uns dann auch gleich mit leckerer Pizza. Voller Tatendrang durfte danach jedes Kind seinen Tontopf mit Acrylfarben gestalten. Diese individuellen Töpfe werden noch bepflanzt. Hierzu laden wir die frischgebackenen Schulkinder zu uns in den Kindergarten ein. Als Pyramide aufgesteckt bekommt die Tontopf - Pyramide einen besonderen Platz in unserem Garten. Diese Tradition, dass von allen Kindern eine selbst gestaltete Erinnerung "dableibt" wird seit Jahren in unserer Einrichtung gepflegt.

Nach unserer Malaktion herrschte auf einmal eine große Aufregung: der Schlüssel von Birgit wurde "gestohlen".

Der "Dieb" hinterließ uns eine Nachricht und so zogen wir los, um



den Schlüssel zu finden. Wir entdeckten auf dem Weg immer wieder Hinweise, dadurch waren wir vom Kindergarten, über die Jahnsdorfer Straße, den Spielplatz, den Eselbuck- und Sauweiher bis letztlich wieder am Kindergarten, eine große Runde unterwegs. Zurück am Kindergarten fanden wir den



Schlüssel zum Glück wieder. Nach dieser anstrengenden Tour gab es schon die nächste Überraschung. Im Turnraum war eine Bildershow vorbereitet, bei der auch die Vorschuleltern dabei sein konnten. Von jedem Kind wurden, aus der Krippen und Kindergartenzeit, Fotos von den unterschiedlichsten Ereignissen und Situationen gezeigt. Die Kinder lachten dabei herzlich und gaben lustige Kommentare zu den Bildern. Teilweise konnten sich die Kinder noch an das Geschehene erinnern und erzählten davon. Danach ging der fröhliche und ereignisreiche Abend langsam zu Ende. Das letzte Highlight des Abends war der "Rauswurf" aus dem Kindergarten. Mit dem Spruch "Eins, zwei, drei, deine Kindergartenzeit ist jetzt vorbei" wurden unsere GroBen aus dem Kindergarten geworfen. Keine Angst! Sie sind sanft auf einer Weichbodenmatte gelandet.

P.S.: Liebe Grüße an die Vorschulkinder, mit denen wir das tolle Fest und den Gottesdienst erleben durften. Es war schön mit euch! Wir wünschen euch alles Gute und viel Freude in der Schule!!!

Herzlich bedanken möchten wir uns hiermit bei der Fa. Zwertetschka für die Geldspende, bei der Pinselfabrik Müller für die nützlichen Sachspenden und beim Obst- und Gartenbauverein für den leckeren Most.

Die Kinder und MitarbeiterInnen der Kita Regenbogen wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit.





## CVJM-Freundeskreis von der Freizeit zurück

Seit 1989 bietet der CVJM Freizeiten für Erwachsene bzw. Familien an.

Nach 10 Jahren in Meransen/Südtirol folgten Freizeiten in Geiselsberg, Burg Wernfels und dann 10 Jahre in Bergen/Chiemgau. Nach 3 Jahren in Drachselsried / Bay.Wald, fanden wir ein schönes Hotel in Ziegenrück/ Thüringen. Ab 2019 war das Ziel Leutkirch im Allgäu. So auch in diesem Jahr vom 29. August bis 3. September. Die Anreise erfolgte jeweils mit Privat-Pkws.

Zum Auftakt hielten wir einen Kurzgottesdienst in der Evang. Gedächtniskirche in Leutkirch ab. Nach der Mittagspause unternahmen wir einen Stadtbummel durch die schöne Kleinstadt.

Dann bezogen wir unsere Zimmer im Hotel EDEN mit 22 Personen. Da wir die einzigen Gäste waren, konnten wir auf Corona-Masken verzichten.



Außer dem Speisesaal hatten wir einen Raum für unsere Morgen- und Abendandachten. Den Swimmingpool suchten wir wegen der etwas kälteren Jahreszeit erst am vorletzten Tag auf. Der Tagesablauf begann um 8.00 Uhr mit einer kurzen



Morgenandacht. Dann genossen wir das sehr gute und vielseitige Angebot am Frühstücksbuffet. Es wurden dann auch die Tagespläne besprochen und die Ausflugsziele ausgewählt. In Kleingruppen, möglichst mit vollbesetzten Fahrzeugen, waren wir dann unterwegs.



Innenstadt Wangen

Am Montag hatten wir noch regnerisches Wetter. Das hielt uns aber nicht davon ab, die ersten Ziele wie Lindenberg und Scheidegg anzusteuern. Scheidegg, im Landkreis Lindau, ist ein staatlich anerkannter Kneipp- und heilklimatischer Kurort. Auch die Stadt Wangen wurde von einigen Teilnehmern aufgesucht und besichtigt. Um 18.00

Uhr waren wir alle wieder beisammen und genossen das köstliche Abendessen.

Anschließend hielten wir unsere Abendandacht ab. Mit gemütlichem Beisammensein klang das Tagesprogramm aus. Am Dienstag wurde das Wetter etwas besser. Der Regenschirm wurde nur selten



benötigt. Ausflugsziele waren das Schloss Zeil sowie der Center-Park, beides ganz nahe bei Leutkirch. Eine Gruppe mit zwei Pkws unternahm eine Tour durch die Bäderstädte Bad Wurzach, Bad Waldsee, Bad Schussenried, Bad Buchau und zum Naturschutzgebiet am Federsee. Andere fuhren zur Gartenmesse nach Lindau.

Nach dem Abendessen und der Andacht, schauten wir uns noch den Film von der Muna in Urau bei Leutkirch an. Dort waren ab 1943 Giftgasgranaten und chemische Kampfstoffe gelagert. Die Muna sollte im April 1945 gesprengt werden, was gerade noch verhindert werden konnte. Heute ist dort ein sehr großes Ferienparadies.

Ab Mittwoch hatten wir sonniges Wetter. Ausflugsziele waren: Bregenz mit den noch stehenden Kulissen von den See-Festspielen. Dann die Touristenstädte Oberstaufen, Immen-stadt, Sonthofen und Oberstdorf. Viele Touristen waren bei diesem herrlichen Wetter unterwegs. Auch an diesem Abend gab es nach der Andacht eine musikalisch untermalte Bilderserie von den Freizeiten 2019 und 2020 zu sehen.

Am Donnerstag stand ein Ausflug für alle Freizeitteilnehmer auf dem Plan. Wir fuhren mit sechs Pkws über Wangen zur Kreisstadt Ravensburg. Dort wartete schon die Stadtführerin auf uns, um die schöne Innenstadt zu zeigen. Am Nachmittag besuchten einige noch das Glasbläserdorf Schmidsfelden sowie die Puppenwerkstatt mit Museum im Haus Tanne".





Bregenzer Festspiele

Es blieb auch noch Zeit, sich beim Einladen den Pool umzusehen. Nach dem letzten Abendessen und der Abendandacht, stand "Volksliedersingen" auf dem Programm. Am Freitag mussten wir Abschied nehmen von unseren Gastgebern. Eine schöne und segensreiche Freizeit in guter Gemeinschaft ging wieder viel zu schnell zu Ende.

Adolf Niederhöfer, Freizeitleiter



am Pool



Im Eltern-Kind-Treff besuchen wir gemeinsam Spielplätze, beobachten Schafe, Enten und besuchen Bauernhof-Tiere. Wir treffen uns Outdoor im Garten des ehem. kath. Kindergartens in der Bergstraße 13/Gartentor Flurstraße zum Singen, für die Erwachsenen gibt es einen geistigen Impuls, um gut in die Woche zu starten. Unsere Fingerpuppen Lisa und Winkie stellen vielen Fragen über Gott und die Welt. Neue Eltern und Großeltern sind immer herzlich willkommen.



#### Infos dazu:

Susanne Zink, Tel. (0 91 02) 9 68 32 Angela Piehler, Tel. (0 91 02) 7 86 Elisabeth Kreß, Tel. (01 60) 4 32 23 76





## Wir unterstützen "Kirche im Blick":

#### Architektur- und Ingenieurbüros

Lackner+Roth, Architekten GbR Flugplatzstr. 111, 90768 Fürth

#### Kunst

Schubert - Schnitzfiguren

#### Finanzen

CVW-Privatbank AG Lohnsteuerhilfeverein HILO e.V., Beratungsstellenleiterin Betty Kilian Sparkasse Fürth Steuerkanzlei Barbara Holzmann Steuerkanzlei Adolf Niederhöfer

#### Gesundheit und Körperpflege

Die Praxis Martin Müller, Physiotherapie Schloss Apotheke Hausarztpraxis am Schlossgarten Dr. med. Girke / Drs. med. Eisenbarth Ginal Orthopädie-Schuhtechnik Inh. Steffen Ginal Alice Bernreuther Kosmetikstudio, med. Fußpflege Dr. Ihle Arbeitsmedizin Salon Ria, Hauptstraße 6

#### Firmen

Firma Alexandra Krug, Taxi + Schulbus, Wilhermsdorf

Firma Bauspenglerei Stephan Hellwig Firma Bernreuther Wolfgang, Malermeister und Energieberater nach EnEV.

Firma Emil Müller GmbH

Firma Enßner Baustoffe, Transporte, Erdbau Firma Herbert Farnbacher, Kraftfahrzeuge,

Kirchfarrnbach B36

Firma Gartenbau Gessnitzer, Weiherstraße 14, Wilhermsdorf

Firma Götz Bauunternehmen

Firma Hausmeister-Service/Winterdienst Stephan Hellwig

Firma Hausverwaltung Stöger, Gartenstraße 2, 91452 Wilhermsdorf

Firma Heizungsbau Klaus Körner Firma Ewald Hufnagel GmbH, Landmaschinen, Hof- Stalltechnik, Gartengeräte

Firma Kfz-Hofmann, Oberndorf 2 91452 Wilhermsdorf

Firma Lederwaren Künzler, Inh. Fritz Beck Firma Hans-Peter Mahr, Elektro-Sanitär Firma Metallbau Hühn GmbH

#### Recht

Rechtsanwalt Siegfried Stoll Rechtsanwältin Irmgard Martinetz

#### Reisen

euro reiseservice, Ludwig Franz, Hohenlohestr. 4

#### Versicherungen

Allianz-Agentur Michael Schneider

Firma Oel-Kallert, Heizoel - Diesel - Mineraloele Firma Pinselfabrik Müller Firma RMB Riedl Musikinstrumente-Bestandteile GmbH Firma Fritz Ruf Baugeschäft GmbH Firma Schamberger OHG, Gartencenter -Heimtiernahrung - Heizöl- Kohlen Firma Scheuenstuhl, Autohaus - Tankstelle - Fahrschule Firma E.Wening - Zimmerei-Holzbau-Ziegeldacheindeckungen, Altkatterbach Firma Fritz Wiegel Agrarhandel, Kirchfarrnbach G1 Uhren + Schmuck Wieser, Inh. B. Zintl Firma Steinmetzbetrieb Tussler, Hohenlohestr. 36, 91452 Wilhermsdorf

#### Lebensmittel, Getränke, Gaststätten

Bäckerei Jürgen Bräuninger Metzgerei Meinl Jörg Metzgerei Siemandel Erwin

Wir danken allen Unterstützern von "Kirche im Blick" und bitten um freundliche Beachtung

## Gottesdienstplan







		Kirchfarrnbach	Hirschneuses	Wilhermsdorf
Oktober 2021	17.10. 20. So. nach Trinitatis			9.30 Uhr Prädikantin Frau Pfeiffer
	<ul><li>24.10.</li><li>21. So. nach Trinitatis</li></ul>	10.15 Uhr Pfr. Schmidt 11.30 Uhr Taufe	9.00 Uhr Pfr. Schmidt	9.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan, Diamantene und Eiserne Jubel- konfirmation
	31.10. 22. So. n. Trin. Reformationstag	9.30 Uhr Pfr. Schmidt Jubelkonfirmation		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan 11.00 Uhr Taufe
November 2021	07.11. drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres	11.00 Uhr Gottesdienst "	Punkt 11.00 Uhr" in Markt	Erlbach mit Prädikantin Fr. Pfeiffer
	14.11. vorletzter So. des Kirchenjahres Volkstrauertag	10.15 Uhr Pfr. Schmidt	9.00 Uhr Pfr. Schmidt	9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
	17.11. Mittwoch Buß- und Bettag	18.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan mit Beichte und Abendmahl		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan mit Beichte und Abendmahl (Spitalkirche)
	21.11. Letzter So. des Kirchenjahres	9.30 Uhr Pfr. Schmidt mit Abendmahl		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
	<ul><li>28.11.</li><li>1. Adventssonntag</li></ul>	9.30 Pfrin Kemmerer 11.00 Uhr Taufe		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan mit Abendmahl
Dezember 2021	<ul><li>05.12.</li><li>2. Adventssonntag</li></ul>		9.30 Uhr Pfr. Schmidt	9.30 Uhr Pfr. Lehnert
	<ul><li>12.12.</li><li>3. Adventssonntag</li></ul>	9.30 Pfr. v. Rotenhen		9.30 Uhr Pfr. Schmidt 11.00 Uhr Taufe
	<ul><li>19.12.</li><li>4. Adventssonntag</li></ul>	10.00 Uhr Pfr. Schmidt mit Krippenspiel		10.00 Uhr Team Kurzgottesdienst in der Spitalkirche

## Wichtiger Hinweis:

Alle in dieser Ausgabe genannten Termine für geplante Veranstaltungen können sich aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten der Kirchengemeinde, Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde und im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Wilhermsdorf.

N.N. = es steht noch nicht fest, wer den Gottesdienst hält.



Kindergottesdienst um 11.00 in Wilhermsdorf, Spitalkirche Kindergottesdienst um 9.30 Uhr in Kirchfarrnbach, Kirche



Gottesdienst kann am Telefon (Rufnummer 0 91 02/ 9 92 99 99) mitgehört werden



## Hirschneuses



## Wilhermsdorf



## **Evang.-Luth. Pfarramt:**

Pfarrer Rainer Schmidt Kirchfarmbach B1, 91452 Wilhermsdorf Tel. 0 91 02/18 01, Fax 0 91 02/99 31 43 E-Mail: pfarramt.kirchfarrnbach@elkb.de

Pfarrer Rainer Schmidt siehe Kirchfarrnbach

Pfarrer Christian von Rotenhan Tel. 09106/925057 (Arbeitszimmer) E-mail: christian.rotenhan@elkb.de Marktplatz 6, 91452 Wilhermsdorf Tel. 0 91 02/14 84, Fax 0 91 02/14 81 E-mail: pfarramt.wilhermsdorf@elkb.de Homepage: www.wilhermsdorf-evangelisch.de

#### Mesnerin:

Frau Irene Hitz Tel. 0 91 02/23 04

Mesnerin:

Frau Erika Hellmuth

Tel. 0 91 07 / 4 13

#### Mesner:

Herr Marco Hein Tel. 01 76 / 50 96 42 56

## Vertrauensperson:

Michael Schneider Tel. 0 91 02 / 84 76

## Vertrauensperson:

Silvia Krehn-Bischoff Tel. 09107 / 926272

## Vertrauensperson:

Thomas Reinhardt, Tel. 0 91 02/24 93

## Bankverbindungen:

#### alle Zahlungen an die Kirchengemeinde:

Sparkasse Fürth: BIC BYLADEM1SFU DE32 7625 0000 0240 2073 57 IBAN:

## Bankverbindungen:

#### Spenden:

Sparkasse Neustadt/Aisch-Bad Windsh. BIC: BYLADEM 1NEA

IBAN: DE44 7625 1020 0225 1889 94

## Bankverbindungen:

#### Spenden:

Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU IBAN: DE20 7625 0000 0240 2020 44

Spendenkonto neues Gemeindezentrum: CVW-Privatbank AG BIC: GENODEF1WHD IBAN: DE62 7621 1900 0004 0646 23

## Kirchgeld und sonst. Zahlungen:

Sparkasse Neustadt/Aisch-Bad Windsh.

BIC: BYLADEM 1NEA

IBAN: DE58 7625 1020 0240 6590 78

## Kirchgeld und sonst. Zahlungen:

Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU IBAN: DE20 7625 0000 0240 2020 44

CVW-Privatbank AG BIC: GENODEF1WHD IBAN: DE02 7621 1900 0004 0042 05

#### Bürozeiten:

Sekretärin/Sekretär, Kontakt und Bürozeiten standen bei Drucklegung noch nicht fest

### Bürozeiten:

Sekretärin: Frau Anja Pfeiffer Montags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Evang. Kindertagesstätte St Johannes

Leitung: Frau Andrea Feghelm Ansbacher Straße 15

Tel.: 0 91 02 /29 63, Fax 0 91 02/99 31 07

#### E-Mail:

kita.stjohannes.wilhermsdorf@elkb.de

#### CVJM

c/o Frau Julia Hofmann Weinbergstraße 8 Tel.: 01 76 / 43 46 03 15

#### Evang. Kindertagesstätte Franziska-Barbara

Ansbacher Straße 6

Tel.: 0 91 02 / 9 93 58 22

E-Mail: kita-franziska-barbara@elkb.de

#### **Evangelische Gemeinschaft/EC**

c/o Frau Annette Decker Burgmilchlingstr. 15 Tel.: 0 91 02 / 81 07

#### Diakonieverein St. Johannes e. V. Marktplatz 6, 91452 Wilhermsdorf

Tel.: 0 91 02/14 84, Fax: 0 91 02/14 81

Spendenkonto CVW-Privatbank AG: DE57 7621 1900 0004 0021 48 Spendenkonto Sparkasse Fürth: DE49 7625 0000 0240 2002 61

## Evang. Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung: Frau Birgit Zink Jahnsdorfer Straße 2

Tel./Fax: 0 91 02/9 66 32 (KiGa) 0 91 02/9 99 50 23 (Krippe)

E-Mail:

ev.kindergarten.regenbogen@elkb.de

### Hausmeister im Haus Marktplatz 6

Herr Marco Hein Tel. 01 76 / 50 96 42 56

#### Diakoniestation

Hauptstr. 28, 91459 Markt Erlbach

Tel.: 0 91 06/12 17